

## Wir haben einen Mittler zur rechten Hand Gottes, der für uns eintritt (Teil II)

Römer 8,33-34: „Christus ist es doch, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!“

Hören wir, was der Prophet Gottes dazu sagte:

Wir sind mit **Dunkelheit und Licht** konfrontiert. Jesaja sagte: „Große Dunkelheit kommt über dieses Volk“, **doch für die Gemeinde heißt es, aufzustehen und zu leuchten in der Herrlichkeit des Lichts** (*Jesaja 60,1-2*). Wir bedauern unsere Fehler in der Vergangenheit und schauen vorwärts **nach einer Zukunft des glorreichen Lichtes von Christus**. Kein Zweifel, wenn wir durch dieses Jahr leben, werden wir viele Fehler finden, die wir getan haben, und wir erwarten das einfach so, weil es immer die beiden Seiten gibt. Das ist das Gesetz des Durchschnitts, durch das wir hier in diesem Leben leben. **Doch wir sind so froh, dass wir einen Mittler haben, der zur rechten Hand Gottes sitzt, um Fürsprache einzulegen. Wenn wir bereit sind, unsere Fehler, was wir verkehrt gemacht haben, zuzugeben, dann vergibt Er sie** (*1.Joh. 1,7-9*). **Er ist voller Gnade und Barmherzigkeit, uns diese Fehler zu vergeben** (*Gal. 6,1*). [1]

Nun, wenn Gott von den Toten auferstanden ist und heute hier ist, hat Er es verheißen. **Nun sitzt Sein körperlicher Leib auf dem Thron Gottes; Er hat sich auf dem Thron Gottes niedergesetzt** (*Offenb. 3,21*). **Doch der Heilige Geist ist hier, welcher ist Christus in Geistform. Das Wort „Christus“ bedeutet „der Gesalbte“**. Und diese Salbung war auf Ihm, ist auf der Gemeinde, auf uns allen. Nun, es ist gerade weiter gekommen von Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes, Wiedererstattung der Gaben, **gerade weiter zur Spitze davon. Genau. Es wird die ganze Zeit immer weniger**. Und nun ist hier eine Gemeinde, **und jetzt wird eine Braut aus der Gemeinde kommen. Die Gemeinde geht durch die Trübsalsperiode, aber nicht die Braut**. [2]

Beachtet jetzt, als Jesus hier auf Erden war, machte Er das Opfer für Heilung und für Errettung. Glauben wir das? **Jesus könnte heute nicht kommen und euch erretten; Er hat es bereits getan. Die Sündenfrage wurde erledigt**. Er ist das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinweg nimmt (*Joh. 1,29*). **„Er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet. Durch Seine Striemen wurden wir geheilt“** (*1.Petr. 2,24; Jes. 53,4-5*).

Es ist Vergangenheitsform. Es macht nichts aus, **wie laut du schreien magst, das nützt dir kein Bisschen, bis du es annimmst.**

**Und Er ist ein Hoherpriester, welcher sitzt zur rechten Hand der Majestät des Höchsten, um gemäß unserem Bekenntnis Fürsprache einzulegen (Hebr. 4,14-16). Du musst es annehmen und es bekennen. Seht, das ist korrekt. Dasselbe ist es mit Heilung.** [3]

**Ein Sünder** kommt vielleicht hier zum Altar als ein junger Mann oder Frau im Alter von 14 Jahren, und sie könnten dir dein Essen hierher bringen und **du könntest zum Herrn rufen, bis du 90 Jahre alt wärest – du wärest doch nie errettet worden. Zuerst musst du annehmen, was Er für dich getan hat.** Seht, du musst es selber annehmen. **Wenn du es dann angenommen hast, ist Er ein Hoherpriester, ein Mittler, der gemäß deinem Bekenntnis Fürsprache davon einlegt, was du glaubst.** [4]

So versuchen wir, jede Seele errettet zu bekommen, damit Jesus kommen kann. Und Er kann nicht kommen, bis dieser Letzte gekommen ist, dessen Name im Buch des Lebens steht und welcher dort vor Grundlegung der Welt hinein gesetzt wurde (*Offenb. 13,8*). **Wenn dieser Name gerufen ist, das ist dann der letzte.** Er kam zu erlösen, zurück zu bringen. „Erlösen“ heißt „zurück zu bringen“. Und wenn Er den Letzten hinein bringt... **Er sitzt heute zur rechten Hand Gottes und tut Seine Vermittlerarbeit. Und wenn diese letzte Seele errettet ist, welche durch Gott erlöst, gesehen und erkannt worden war vor Grundlegung der Welt, wenn diese letzte Seele errettet ist, das schließt das Buch. Dann kommt das Lamm hervor und nimmt das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron sitzt (Offenb. 5,1-10). Dann kommt Er. Er kommt zur Erde.** [5]

Nun, wenn Jona unter solchen Umständen (*Jona 2,4-5*) zu dem Tempel, den Menschen gemacht haben, schauen konnte, **wie viel mehr sollten du und ich heute zu dem Tempel schauen, wo Jesus zur rechten Hand der Majestät steht (Apg. 7,54-56), mit Seinem eigenen Blut, und gemäß unserem Bekenntnis Fürsprache einlegt,** wegen unseren kleinen Symptomen. Verurteilt Jona nicht! Schaut lieber darauf, was mit euch verkehrt ist! **Schaut auf die Verheißung!** Gott hat so gesagt. Ihr seid die Kinder Abrahams? Gott hat so gesagt. Er machte die Verheißung und das erledigt es. [6]

Du sagst: „Aber der Arzt hat mich aufgegeben und gesagt, dass er nichts mehr für mich tun kann.“ „Doch sogar jetzt, Herr...“ „Seit Jahren konnte ich nicht laufen.“ „Doch sogar jetzt, Herr, um was Du Gott auch bittest, Gott wird es Dir geben.“ **Er sitzt zur rechten Hand der Majestät des Höchsten und wartet auf dich, dass du bittest (Eph. 1,20).** „Sogar jetzt, um was Du Gott auch bittest, Gott wird es Dir geben.“ Sagt nicht die Bibel, dass Er zur rechten

Hand der Majestät sitzt? **Was ist die rechte Hand?** Nicht eine Hand wie von einem Menschen; es **bedeutet Macht, die rechte Hand der Macht.** Er ist Gott mit uns, **Gott in uns,** Gott jetzt hier, die rechte Hand, **die immer lebende Gegenwart.** Er ist gerade hier. **Wenn du Gott benötigst, musst du nicht in den Himmel gehen. Er ist gerade hier bei dir, die rechte Hand der Macht Seiner Majestät,** sitzt hier, **bereit gemäß deinem Bekenntnis Fürsprache einzulegen** (*Hebr. 7,25-28; 8,1-2*). Er wartet darauf, dass Er angerufen wird. „Sogar jetzt, Herr...“ „Auch wenn der Arzt mir gesagt hat, ich könnte keine Woche mehr leben...“ „Sogar jetzt, Herr, um was Du Gott auch bittest, Gott wird es Dir geben.“ (*Joh. 15,7*). [7]

Nun, möchtet ihr wissen, wo dieser Mann ist, welcher derselbe ist gestern, heute und für immer? Möchtet ihr wissen, wo die Nägelmale und diese Dinge sind? Jeder Heuchler könnte das tun. **Das Leben von Christus kehrt in der Form des Heiligen Geistes zurück, nicht in einem Nägelmal. Der körperliche Leib sitzt zur rechten Hand Gottes, um Fürsprache einzulegen. Doch der Heilige Geist ist gekommen, um Sein Werk fortzuführen.** [8]

Als Er dann gestorben, auferstanden und aufgefahren ist und **den Heiligen Geist zurück gesandt hat, das war der Sohn Gottes.** Gott ist ein Geist, und durch die Gemeindezeitalter ist es der Sohn Gottes gewesen. Und dann im Tausendjährigen Reich ist es der Sohn Davids, der auf dem Thron sitzt und regiert. Er ist aufgefahren. „*Wer überwindet, wird mit Mir auf Meinem Thron sitzen, wie Ich überwunden habe und Mich auf Meines Vaters Thron gesetzt habe.*“ **Er sitzt jetzt auf des Vaters Thron** (*Offenb. 3,21*). Doch im Tausendjährigen Reich sitzt Er auf Seinem eigenen Thron, weil **Er der Sohn Davids ist. Er ist der Sohn des Menschen, Sohn Gottes, Sohn Davids** (*Jes. 9,7*). Seht, es ist einfach vollkommen. [9]

*Frage: Nachdem die Braut entrückt ist, werden welche von der törichten Jungfrau errettet werden oder werden sie alle verloren sein?*

Nein. Seht, **alles wird für die Heiden-Gemeinde vollendet sein, wenn die Braut von der Erde genommen ist. Der Geist Gottes verlässt die Erde:** „*Wer schmutzig ist, wird schmutzig bleiben. Wer gerecht ist, wird gerecht bleiben. Wer heilig ist, wird heilig bleiben*“ (*Offenb. 22,11*). In anderen Worten wird das Heiligtum voller Rauch, wo der Anwalt steht, um den Fall zu vertreten. **Christus verlässt das Heiligtum; Seine Tage der Vermittlerarbeit sind vorbei. Die Entrückung kommt; Er verlässt das Heiligtum, geht hervor und nimmt das Buch der Erlösung und beansprucht alles, was Er erlöst hat. Da gibt es keine Vermittlerarbeit mehr.** Wie viele verstehen das? Ich habe es bei einem der Siegel bekommen. Ja, bei den Siegeln war es, glaube ich, dass **Christus hervor kommt, um Seine Vermittlerarbeit zu beanspruchen.** [10]

*Weitere Frage an Bruder Branham: Kann Jesus wie du aussehen oder du Jesus sein oder etwas in der Art?*

Auf der einen Seite ist das genau die Wahrheit, auf der anderen Seite ist es antichristlich. Das ist der Unterschied zwischen richtig und verkehrt. **Aus mir die Person des Herrn Jesus Christus zu machen wäre ein Antichrist, denn diese Person sitzt zur rechten Hand der Majestät des Höchsten und wird in großer Macht und Herrlichkeit wieder kommen. Doch wenn Sein Leben, das in Ihm war, auf mir ist und auf dir ist, der du Ihn empfangen hast, dann ist es genau die Wahrheit:** du wirst Christus. Denkt ihr noch an die Botschaft über „kleine Messiasse“? Das Wort „Messias“ bedeutet „der Gesalbte“. Nun, **wenn ihr den Heiligen Geist habt, werdet ihr die Gesalbten.** [11]

Segne das Wort, Herr! Es gibt keinen Menschen, der in der Lage oder fähig wäre, dieses Wort auszulegen. Johannes sah das Buch in der Hand dessen, der auf dem Thron sitzt, und da war niemand im Himmel, auf Erden oder unter der Erde, der würdig war, überhaupt das Buch anzublicken. Doch einer der Ältesten sagte: „**Siehe, der Löwe aus dem Stamm Juda hat überwunden.**“ Johannes schaute, um einen Löwen zu sehen, doch er sah ein Lamm, welches geschlachtet worden war. Ein blutiges Lamm kam hervor und nahm das Buch, stieg auf einen Thron und setzte sich nieder. Und alle Persönlichkeiten des Himmels nahmen ihre Kronen vom Kopf, beugten sich und erkannten, Er war würdig (*Offenb. 5,1-7*).

**Herr, wir beten, dass Er zum Thron unserer Herzen kommen wird,** aufsteigt und jeden Gedanken, den wir haben in Besitz nimmt, und das Wort nimmt und zu uns spricht, damit **wir mehr über Ihn und Seinen Plan in unseren Leben erkennen mögen.** Wir bitten dies in Jesu Namen. Amen. [12]

Die Bibel sagt, dass Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer ist. **Er sagt, Er ist ein Hoherpriester, der dort sitzt und gemäß unserem Bekenntnis Fürsprache einlegt. Wir müssen es zuerst bekennen, bevor Er ein Hoherpriester sein kann, denn Er legt nur Fürsprache ein auf unser Bekenntnis hin.** Stimmt das, Predigerbrüder? Seht, **Er tritt nur ein gemäß unserem Bekenntnis, was wir bekennen, das Er ist, was Er für uns getan hat, nicht was Er tun wird. Er hat es bereits getan. Wir müssen bekennen, dass Er es getan hat. „Er wurde verwundet wegen unserer Übertretungen. Durch Seine Striemen wurden wir geheilt“** (*Jesaja 53,4-5*).

Nun, wisst ihr nicht, dass dieser selbe Gott, der all jene Dinge getan hat, gerade hier heute ist? Für mich denke ich, **sollten wir die glücklichsten Menschen in der ganzen Welt sein.** Denkt nur daran!

Ich hoffe, dass ich euch nicht beeindruckt habe, dass ihr glaubt, es sei etwas, was ich selber tue. Ihr wisst das besser. Ich bin euer Bruder, und ich bin nur euer Bruder. Doch ich weiß das: **dass Gott hier ist.** Und ich weiß, dass Er uns etwas gegeben hat, **was wir nicht erklären können,** nur durch

das Wort Gottes, welches den Anspruch stellt, dass es zu dieser Zeit hier sein sollte. **So gibt es uns auch die Bestätigung zu wissen, dass wir in den letzten Tagen leben.** Es gibt uns die Bestätigung zu wissen, dass dieses Volk, dieses erwählte, herausgerufene, vorherbestimmte...

Nun, das ist ein großes Wort: „vorherbestimmt“, doch wir alle wissen, dass es die Wahrheit ist (*Eph. 1,3-7*). **Wir wissen absolut, dass der unendliche Gott alle Dinge durch Vorherwissen vorherbestimmt hat vor Grundlegung der Welt, wo selbst das Lamm geschlachtet wurde.** Und jeder Name, welcher je in das Buch eingeschrieben werden sollte, wurde in das Buch gesetzt, bevor das Buch überhaupt geschrieben wurde (*Offenb. 17,8*). Wie viele wissen, dass es wahr ist?

**Und Jesus kam, um diejenigen zu erlösen, welche in dem Buch eingeschrieben waren. In der Bibel kam das Lamm hinter dem Vorhang hervor, nahm das Buch und öffnete die Siegel, mit denen es versiegelt war, denn Er kam, um alle zu beanspruchen, welche Er erlöst hatte. Er ist jetzt der Fürsprecher, ein Fürsprecher, der für diejenigen eintritt, die Er erlöst hat.** All diejenigen Namen, welche in das Lebensbuch des Lammes eingeschrieben worden waren, sind erlöst. [13]

Nun, Er ist derselbe gestern, heute und für immer. Und im Neuen Testament heißt es im Buch der Hebräer, dass **gerade jetzt Er der Hohepriester ist, welcher für dich eintritt, welcher durch das Gefühl unserer Schwachheit berührt werden kann** (*Hebr. 4,14-16*). [14]

**Gott hat uns mit Schafen verglichen, und wir müssen einen Führer haben. Dieser Führer ist kein Mensch, dieser Führer ist der Heilige Geist, der Geist von Christus unter uns.** „*Noch eine kleine Weile und die Welt sieht Mich nicht mehr*“ (*Joh. 14,18-19*). **Sein körperliches Wesen wurde hinauf zum Thron Gottes erhoben, wo der Geist auf dem Thron war. Nun ist Christus auf dem Thron: Jesus** (*Offenb. 3,21*). „*Noch eine kleine Weile und die Welt sieht Mich nicht mehr, doch ihr werdet Mich sehen, denn Ich werde mit euch sein bis ans Ende der Welt, sogar in euch.*“ **Der Thron Gottes, Christi, ist in eurem Herzen aufgerichtet** (*Röm. 8,26-27*), **und Er sitzt auf Gottes Thron; aber im Tausendjährigen Reich sitzt Er auf Seinem eigenen Thron,** denn Er hat geschworen, dass Er diesen Mann erheben wird, Seinen Sohn, Davids Sohn, um auf Seinem Thron zu sitzen (*Jes. 9,6-7*). [15]

*Wird die törichte Jungfrau errettet sein?*

**Nein.** Was auch immer jetzt geschieht. Nach jener Zeit ist sie in dem Zustand... **Nun, sie wird durch die Trübsalsperiode gehen müssen. Und der Grund dafür ist, weil sie das Sühnopfer in seiner Fülle abgelehnt hat.** Sie ist eine Gläubige, **eine bekennende Gläubige,** doch sie wird durch die Trübsalsperiode gehen müssen. Die Bibel sagt: „*Und die übrigen von ihnen, der Drache spie Wasser aus seinem Mund, ging hin und führte Krieg...*“ (*Offenb. 12,13-17*). Und welche Stunde das ist! [10]

Wir können ein noch so gutes Krankenhaus bauen und die beste Medizin anwenden, die wir haben, **und doch sterben Tausende darin täglich.** Doch oh, **im Königreich Gottes gibt es keinen Tod, gibt es kein Leid.** Amen. Dort braucht man diese Dinge der Welt nicht. Wir sind von diesen Dingen **in die Realitäten Gottes hinein gegangen.** Wo wir so schwer kämpfen, um uns durch die Wissenschaft zurecht zu finden, doch **je mehr Wissenschaft wir haben, desto mehr Tod bringen wir über uns selbst. Wir kämpfen da eine aussichtslose Schlacht.** Deshalb komme los davon und glaube heute durch Glauben Jesus Christus, dem Sohn Gottes, und nimm Ihn an! Er ist der Einzige!

Was bringt dir die Wissenschaft? Nur mehr Tod. Das stimmt. Die Raketen und alles Mögliche, was Tod verbreitet über die Erde. Schaut nicht darauf! **Hebt euer Haupt höher als das, zum Himmel! Schaut, wo Jesus zur rechten Hand Gottes heute sitzt und für immer lebt, um gemäß unserem Bekenntnis Fürsprache einzulegen von dem, was wir über Sein Wort glauben: dass es die Wahrheit ist.** [16]

Vater Gott, halte sie in Deinen Händen. Sie gehören Dir. Ich bete, Gott, dass wir allezeit demütig vor Dir wandeln. **Wir wissen nicht, wie lange. Wir möchten auch nicht wissen, wie lange; das geht uns nichts an.** Das ist Deine Sache. Wir möchten gar nicht wissen, wann Du kommen wirst. Es ist unser Wunsch, Herr, dass wir demütig bleiben, bis Du tatsächlich kommst und wir möchten mit Dir wandeln. **Es ist unser Verlangen, dass Du Dich unter uns nur ab und zu bekannt machst, Vater,** damit wir sehen können, dass wir noch mit Dir wandeln. [17]

#### Quellennachweis:

- [1] „Shalom“ (64-0119), Absch. 13-14
- [2] „Als ihre Augen aufgetan wurden“ (64-0212), Absch. 144
- [3] „Beharrlich“ (64-0305), Absch. 219-220
- [4] „Jesus auf die Bildfläche rufen“ (64-0319), Absch. E-52
- [5] „Christus ist ausgewiesen als derselbe“ (64-0415), Absch. E-5
- [6] „Die Stimme des Zeichens“ (64-0321E), Absch. E-43
- [7] „Dann kam Jesus und rief“ (64-0417), Absch. E-31
- [8] „Eine Gerichtsverhandlung“ (64-0427), Absch. E-65
- [9] „Der ausgewiesene Christus in allen Zeitaltern“ (64-0617), Absch. 50-52
- [10] „Fragen und Antworten“ (64-0823E), COD S.1032-1033
- [11] „Fragen und Antworten“ (64-0830M), COD S.1081
- [12] „Wer sagst du, ist dieser?“ (64-1227), Absch. 34-35
- [13] „Sein Wort beweisen“ (65-0426), Absch. 215, 358-362
- [14] „Ändert Gott Seinen Sinn?“ (65-0427), Absch. 223
- [15] „Versuchen, Gott einen Dienst zu tun“ (65-1127B), Absch. 134
- [16] „Dinge, die kommen werden“ (65-1205), Absch. 59-60
- [17] „Versuchen, Gott einen Dienst zu tun“ (65-0718M), Absch. 194

---

Geistlicher Baustein Nr. 95 (neu 2018) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:  
Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*